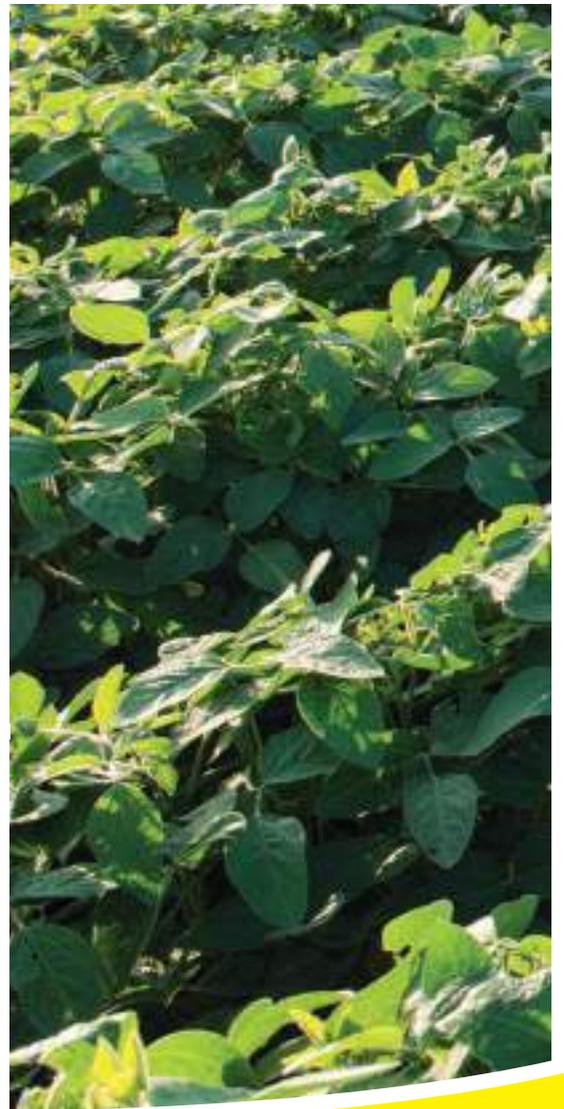




Gesundes Gemüse
aus nachhaltigem Anbau



The logo for Bonduelle, featuring the brand name in a green, serif font with a red and orange arc above it.

Inhaltsverzeichnis

Unsere Strategie

- 4 Nachhaltigkeit hat bei Bonduelle Tradition
- 5 Darauf sind wir stolz
- 6 Die gemeinsame Vision von Bonduelle

Was uns auszeichnet

- 8 Schonender Anbau für bestes Gemüse
- 12 Hohe Standards für gute Nahrung
- 14 Unsere Mitarbeiter – unsere Erfolgsgaranten
- 16 Schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen
- 18 Bonduelle Fresco Agricola – unsere Modellfarmen in Murcia

Dafür steht Bonduelle

Gesundes Gemüse aus verantwortungsbewusstem Anbau – dafür steht Bonduelle seit vielen Jahren. Wir bieten Produkte, denen Sie vertrauen können. Qualität und Sicherheit der Nahrungsmittel sind ebenso wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit die zentralen Themen unserer Unternehmensphilosophie. Zugleich kennen wir die Anforderungen unserer Kunden und möchten stets ihren Bedürfnissen gerecht werden. Frische, Geschmack und Vitamine sind die Werte, auf die wir setzen.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über alles, was Bonduelle in Sachen Nachhaltigkeit leistet – von der übergeordneten Strategie bis hin zu einzelnen Aktivitäten und Maßnahmen.

Nachhaltigkeit hat bei Bonduelle Tradition

Seit mehr als 160 Jahren verarbeitet Bonduelle landwirtschaftliche Erzeugnisse. Wesentlicher Erfolgsfaktor von Beginn an ist der verantwortungsbewusste Umgang mit Mensch und Natur.

■ Bonduelle wurde im Jahr 1853 als kleiner Familienbetrieb im Norden Frankreichs gegründet. Seit 1926 verarbeitet das Unternehmen Gemüse und ist heute weltweit führend auf diesem Markt. Die Mehrheit an Bonduelle hält weiterhin die Familie, der Vorstandsvorsitzende der Gruppe ist Christophe Bonduelle.

Der Erfolg der Bonduelle Gruppe ruht auf zwei Säulen: So ist der Respekt gegenüber der Umwelt von grundlegender Bedeutung für ein Unternehmen, dessen Produkte direkt mit der Erde verbunden sind. Hinzu kommt, dass die Menschen im Zentrum unserer langfristigen Unternehmensstrategie stehen. Wir streben stets danach, unseren Kunden das Beste zu bieten, was die Natur liefern kann. Den Rahmen für unsere Geschäftstätigkeit geben unsere ethischen Prinzipien vor, die im Laufe von sechs

Generationen in der Agrarwirtschaft gewachsen sind. Um eine optimale Qualität sicherzustellen, hat die Bonduelle Gruppe bereits im Jahr 1996 gemeinsam mit Vertragslandwirten, Lieferanten und Transportunternehmen eine Versorgungscharta erstellt, deren Standards unsere Partner einhalten müssen und deren Maßstäbe über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.

Ebenso haben wir im Bereich Nachhaltigkeit Pioniergeist in unserer Branche bewiesen: Seit dem Geschäftsjahr 2002/2003 besitzt Bonduelle Leitlinien für eine nachhaltige Unternehmenspolitik. Diese umfassen vor allem einen verantwortungsvollen Gemüseanbau, kurze Transportwege, hohe Standards für gute Nahrung, die Förderung der Mitarbeiter und den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Weitere Informationen: www.sustainability.bonduelle.com

„Bonduelle hat einer nachhaltigen Entwicklung schon immer den höchsten Stellenwert eingeräumt. Dies zeigt sich in unseren Aktivitäten, die direkt mit der Landwirtschaft verbunden sind, und unseren Produkten, die für eine natürliche Ernährung stehen. Ebenso wichtig sind unsere ethischen Prinzipien, die wir über Generationen hinweg entwickelt haben und die auf grundlegenden Werten basieren.“

Christophe Bonduelle, Vorstandsvorsitzender der Bonduelle Gruppe



Darauf sind wir stolz

Zahlreiche Zertifikate und Mitgliedschaften belegen den Anspruch der Bonduelle Gruppe, gesundes Gemüse im Einklang mit der Natur zu produzieren.

■ Seit dem Jahr 2003 ist Bonduelle Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen. Wir haben uns verpflichtet, die dort festgelegten sozialen und ökologischen Standards einzuhalten.

Bonduelle unterstützt das World Forum Lille, das sich für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung einsetzt.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat der Bonduelle Gruppe im Oktober 2012 bestätigt, dass ihr Nachhaltigkeitsbericht den Anforderungen der GRI-Anwendungsebene B+ entsprochen hat. Damit zählt Bonduelle zu den Unternehmen in Frankreich, die ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung an diesem international bewährten Leitfaden ausgerichtet haben.

Werke der Bonduelle Gruppe in Europa sind nach internationalen Standards wie der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001, dem BRC Global Standard für Lebensmittelsicherheit und dem International Food Standard (IFS) zertifiziert.



Die Stiftung Louis Bonduelle

Weiteres Beispiel für unser auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Wirken ist die Stiftung Louis Bonduelle. Die in Europa und Kanada aktive Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, langfristig die Ernährungsgewohnheiten der Menschen zu verbessern und vor allem junge Leute stärker für den Verzehr von gesundem Gemüse zu sensibilisieren. Dazu setzt die Stiftung unter anderem auf Konferenzen, Kampagnen, Förder- und Forschungspreise sowie Workshops und Kurse rund um das Thema „gesundes Essen“.

Die **gemeinsame** **Vision** von Bonduelle

Wir wollen weltweit die Referenz für die pflanzliche Ernährung sein, die unser Wohlergehen sicherstellt.

Um dies zu erreichen, setzen wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt sowie auf eine faire, menschliche Zusammenarbeit mit unseren Beschäftigten, Partnern und Kunden. Unsere Leitwerte sind Integrität, Vertrauen, Einfachheit, Exzellenz, Aufgeschlossenheit, Gleichbehandlung und ein respektvoller Umgang miteinander. Wir möchten in jeder Hinsicht die Marke für Gemüse, andere pflanzliche Erzeugnisse wie Tomaten oder Mais und für Pilze sein. Unser Ziel ist es, den Verbrauchern stets Gesundheit, Qualität und Spaß am gesunden Kochen zu bieten.

Wir sind ein global agierendes Unternehmen und wollen weltweit als Referenz für unsere produktiven und nachhaltigen Leistungen anerkannt werden. Das bedeutet, Verantwortung zu tragen und mit gutem Beispiel voranzugehen. Um unsere Vision mit Leben zu füllen, haben wir vier Leitlinien für unser tägliches Verhalten entwickelt:

1 Wir schützen unseren Planeten und halten unsere sozialen Verpflichtungen ein.

Entscheidend ist für uns, dass wir respektvoll mit der Natur und den Pflanzen umgehen und

die richtige Balance zwischen Leistung und Umweltverträglichkeit finden. Wir sind entschlossen, diesen Weg weiter fortzusetzen.

2 Wir fördern die Entfaltung unserer Mitarbeiter.

Bei Bonduelle steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir setzen alles daran, unseren Beschäftigten die bestmöglichen Arbeitsbedingungen zu bieten.

3 Wir entwickeln Marken und unser Gemüse in allen möglichen Formen.

Unsere Produkte und unsere international renommierte Marke bedeuten Lebensqualität – frei nach dem Motto: „Bonduelle, die tägliche Inspiration für gesunde und leckere Gemüsegerichte!“

4 Unsere Organisation steht im Dienste des Kunden.

Unsere Produkte erfüllen die Bedürfnisse unserer Kunden und entsprechen den heute üblichen Konsumgewohnheiten. Wir wollen Gemüse unter optimalen Bedingungen immer attraktiver machen. Denn für uns ist es das Nahrungsmittel der Zukunft.

Dies alles fassen wir unter dem Namen VegeGo! zusammen

Vege steht für „vegetal“, also pflanzlich.

Go steht für den Weg, den Bonduelle bis 2025 zurücklegen muss, und für den Ansporn, dass es gelingt.

! steht für die kollektive Energie, die wir aufbringen, um unsere Vision zu verwirklichen.



Schonender Anbau für bestes Gemüse

Gesundes Gemüse aus verantwortungsbewusstem Anbau – dafür steht Bonduelle seit vielen Jahren. Die optimale Qualität der Produkte stellt eine Versorgungscharta sicher, deren Standards weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Dies fängt bereits bei der Auswahl von Saatgut und Anbaufläche an und reicht bis hin zur Verarbeitung im Werk.



Voraussetzung für eine gute Ernte ist die sorgfältige Wahl der richtigen Saat. Bonduelle greift deshalb nur das beste Saatgut heraus, das ideal auf die klimatischen Bedingungen des entsprechenden Anbaugesbietes abgestimmt ist.

Wir bewerten die Anbauflächen unter Berücksichtigung der vielfältigen ökologischen, geografischen und technologischen Situation direkt vor Ort. In belasteten Risikozonen bleibt der Anbau grundsätzlich untersagt. Regelmäßige Kontrollen – sowohl durch Landwirte als auch durch die Agrarmanager von Bonduelle – bieten kontinuierliche Sicherheit.

Der kontrollierte Anbau

Bonduelle vertraut beim Anbau seines Gemüses auf ausgewählte Landwirte. Von der Aussaat bis zur Ernte stehen unsere Mitarbeiter in ständigem Dialog mit unseren Partnern und führen stetige Kontrollen zur Qualitätssicherung durch. Hierbei legen wir in allen Arbeitsschritten größten Wert auf schonende Anbau- und Erntetechniken. Böden und Umwelt sollen so wenig wie möglich belastet werden. Die Aussaat erfolgt für jeden Feldabschnitt im Einklang mit der Natur nach einem genauen Saat- und Pflanzplan. Der Zeitpunkt der Aussaat der verschiedenen Gemüsesorten und ihr Erntedatum richten sich nach dem saisonalen Kreislauf der Pflanzen und den Verarbeitungsmöglichkeiten in den Produktionsstätten. So plant Bonduelle die Erntelieferung an das verarbeitende Werk schon weit im Vorfeld.

Mehr als 500 Gemüsesorten

Bonduelle bietet mehr als 500 verschiedene Gemüsesorten an. Die Bandbreite reicht von A wie Apfelrotkraut bis Z wie Zucchini. Auf diese Weise leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt.



Während des Wachstums geht Bonduelle bei der Nährstoffzufuhr und Schädlingsbekämpfung nach dem Grundsatz vor: so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. Jede Zugabe müssen die Landwirte auf einem Kontrollbogen ausweisen, der einer strengen Prüfung durch Bonduelle unterliegt.

Auch bei der wertvollen Ressource Wasser liegt Bonduelle der bewusste Umgang mit der Natur am Herzen. Durch den Einsatz neuester Techniken lässt sich der Wasserverbrauch auf das Mindestmögliche reduzieren.

Die Ernte am Tag der optimalen Reife

Vor der Ernte unterziehen Landwirte und Bonduelle Agrarexperten das Gemüse regelmäßigen Stichproben, mit deren Hilfe sie den idealen Erntemoment bestimmen. Bevor die Landwirte die Ernte einfahren dürfen, wird der Kontrollbogen der Ackerböden erneut genau geprüft. Nur wenn alle Bedingungen der Bonduelle Charta (siehe Seiten 10 und 11) bis dahin erfüllt sind, geben die Agrarmanager das Feld frei. Kaum geerntet, wird das Gemüse auf schnellstem Wege direkt ins Werk transportiert. Die Infrastruktur

von Bonduelle ist so ausgerichtet, dass die geernteten Produkte keine langen Strecken zurücklegen müssen. So bleiben Qualität und Frische optimal erhalten.

Bei Einlieferung ins Werk müssen Gemüse und Salat noch die Endabnahme bestehen. Die Rohware wird mithilfe der Codierung genau identifiziert und anhand von Stichproben geprüft. Die Qualität von Gemüse und Salat muss dem hohen Standard entsprechen, den Bonduelle seinen Endverbrauchern garantiert.

Die lückenlose Rückverfolgbarkeit

Jedes Feld, das für den Anbau von Bonduelle Gemüse ausgewählt wurde, ist genau codiert. Dieses System bildet die Grundlage für eine lückenlose Rückverfolgbarkeit: Zu jedem Zeitpunkt der Produktionskette können wir Gemüse und Salat bis zu ihren Ursprüngen zurückverfolgen – und zwar von der Anbaufläche an.

So lässt die strenge Umsetzung der Charta unsere weit gesteckten Ziele Wirklichkeit werden: Bonduelle Gemüse ist gesundes Gemüse im Einklang mit der Natur!



Nur das beste Saatgut

Bonduelle arbeitet mit nationalen und internationalen Saatgutherstellern zusammen, um mithilfe traditioneller Selektionsmethoden stets die geeignete Saat zu finden.



Die Versorgungscharta der Bonduelle Gruppe

Die seit 1996 existierende Versorgungscharta setzt Standards für rund 3.600 Landwirte weltweit, die auf rund 115.000 Hektar Gemüse für die Bonduelle Gruppe anbauen. Ihre Maßstäbe gehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Dies betrifft sowohl die Auswahl der Anbaufläche und des Saatgutes als auch die organische und mineralische Düngung. Hinzu kommen hohe Anforderungen hinsichtlich Anbaukontrolle, Ernte und logistischen Prozessen. Jeder Schritt wird vom Erzeuger und von Bonduelle Agrarexperten überwacht.

Gemeinsames Engagement

Um die Vision der Gruppe in Bezug auf die Landwirtschaft einheitlich zu gestalten und optimale Qualität zu gewährleisten, haben die landwirtschaftlichen Abteilungen von Bonduelle, die Landwirte, Lieferanten und Transportunternehmen die Versorgungscharta erstellt. Diese mittlerweile in sieben Sprachen übersetzte Charta stellt die Steuerung der verschiedenen Anbauarten, die angestrebte Qualitätssicherung und die Nachvollziehbarkeit jedes Produktes sicher. Denn wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Kunden nur das beste Gemüse zu bieten.



Bodenqualität und Biodiversität erhalten

Zu den Hauptanliegen von Bonduelle zählt, die Bodenqualität und die Biodiversität zu erhalten. Unsere Vertragslandwirte sind zu einer schonenden Landwirtschaft und Begrenzung der Umweltauswirkungen verpflichtet.

Bonduelle steht mit seinem Namen für Kompetenz rund um Gemüse. Qualität und Sicherheit der Nahrungsmittel sind die zentralen Punkte unserer Unternehmensphilosophie. Mit diesem Ziel hat Bonduelle die Normen seiner Gemüseverarbeitung in der Charta genau festgelegt. Alle Vertragsbauern und Gemüselieferanten, die mit uns zusammenarbeiten, sind an die Einhaltung der Maßstäbe dieser Charta gebunden.

Die Charta legt die Mindestregelungen für die Qualität von Gemüse und Salat fest; sie können verschärft werden, um den Besonderheiten einiger Märkte oder Gemüsesorten Rechnung zu tragen. In jedem Fall verlangen die Regeln mehr als nur das schlichte Einhalten der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Um beste Ergebnisse zu erzielen, legt Bonduelle viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit seinen Vertragslandwirten und strenge Einhaltung aller Normen der Bonduelle Charta. Daher begleiten unsere Agrarexperten den gesamten Anbauprozess von der Auswahl des Saatgutes bis zum Tag der Ernte.



Hohe Standards für gute Nahrung

Zusätzlich zu dem in der Versorgungscharta geregelten kontrollierten Vertragsanbau setzt die Bonduelle Gruppe weitere Produktionsstandards, um die Qualität ihres Gemüses und ihres Salats sicherzustellen. Dazu zählen unter anderem der Verzicht auf Gentechnik und die Zertifizierung nach international bewährten Branchennormen.



Kein Einsatz von Gentechnik

Bonduelle Qualität steht dafür, einen gentechnischen Einfluss im gesamten Produktionsablauf zu vermeiden. Dies gilt für das gesamte Sortiment und ist ein wichtiges Element der europäischen Anbau- und Einkaufspolitik des Unternehmens. Vor dem Hintergrund der derzeit laufenden Diskussionen haben wir aus Vorsichtsgründen beschlossen, kein genetisch verändertes Saatgut zu verwenden.

Als weltweit agierende Gemüsefachleute fühlen wir uns in der Verantwortung, über Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben, um Nährwerte, Qualität und Wirtschaftlichkeit unserer Gemüsesorten zu optimieren. Daher analysieren wir die potenziellen Möglichkeiten der Biotechnologie und verpflichten uns im Vorfeld:

- in der Entwicklung die strengsten Sicherheitsvorkehrungen zu wahren;
- Partner auszuwählen, die garantiert seriös und transparent arbeiten;
- unsere Kunden insbesondere durch die Kennzeichnung unserer Produkte über unsere Position zu informieren.

Regelmäßige Qualitätskontrollen

Bonduelle verfügt über eigene Laboratorien an den Produktionsstandorten und überprüft Gemüse und Salat auf qualitäts- und lebensmittelsicherheitsrelevante Parameter. Dazu zählen unter anderem Geruch und Geschmack, mikrobiologische Eigenschaften und die Eignung von Verpackungsmaterialien.

Automatische und manuelle Kontrollen gewährleisten zudem die gleichbleibend hohe Qualität der Produkte.

Zertifiziert nach externen und internationalen Standards

Gemüse ist wetterabhängig, empfindlich und verderblich. Umso wichtiger ist es, konstante Qualitätskriterien zu haben, an denen sich der gesamte Herstellungsprozess messen lässt. Jeder Standort der Bonduelle Gruppe in Europa ist daher nach externen und internationalen Standards wie der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001, dem BRC Global Standard für Lebensmittelsicherheit und dem International Food Standard (IFS) zertifiziert. Die Prädikate gewährleisten eine hohe Qualität der Produkte und Leistungen durch ständige, dokumentierte Kontrollen von der Ernte bis hin zur Verarbeitung im Werk. Diese Dokumente sind vor Ort jederzeit einsehbar.

Standards für die Salatverarbeitung

Frische Salate werden den leicht verderblichen Produkten zugeordnet. Deshalb gelten für die Salatverarbeitung weitere Qualitätsstandards, die eine Grundvoraussetzung für die Belieferung des Handels darstellen. Zusätzlich definieren einzelne Kunden (wie zum Beispiel die Systemgastronomie) spezielle Anforderungen, deren Einhaltung externe Partner überprüfen. Für ökologisch erzeugte Lebensmittel sind wir durch ein Zertifikat autorisiert, mit frischen Salaten, Sprossen und Konserven zu handeln.

Hygiene nach HACCP-Standard

Sowohl auf den Feldern als auch während der folgenden Produktionsschritte führen die Vertragslandwirte und die Bonduelle Agrarexperten regelmäßig umfassende Qualitätskontrollen durch und dokumentieren sie sorgfältig. Denn Bonduelle Gemüse wird besonders schonend mit eigens für diesen Zweck konzipierten Erntemaschinen eingebracht und innerhalb weniger Stunden nach Anlieferung der Rohware im Werk nach strengen Qualitätskriterien weiterverarbeitet. Grundlage dafür ist der für die Lebensmittelbranche verpflichtende Hygienestandard HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points).

Qualität und gesunde Nahrung

Bonduelle bietet seinen Kunden sichere Lebensmittel und unterstützt sie dabei, sich auf Basis von Gemüse gesund, ausgeglichen und natürlich zu ernähren. Um den Verbrauchern maximale Qualität und Sicherheit zu bieten, hat sich die Bonduelle Gruppe zum Ziel gesetzt, sämtliche Verarbeitungsschritte an allen Standorten zertifizieren zu lassen. Zugleich arbeiten wir daran, Zusatzstoffe in unseren Produktzusammensetzungen bis 2017 weiter zu reduzieren und unsere Rezeptvorschläge im Hinblick auf eine gesunde Ernährung weiter zu optimieren. Darüber hinaus wollen wir den Konsumenten noch deutlicher zeigen, wie wichtig eine ausgeglichene Ernährung ist und welchen Beitrag Gemüse leisten kann. Daher unterstützen wir auch die Initiativen und die Forschungsprojekte der Stiftung Louis Bonduelle.



Unsere Mitarbeiter – unsere Erfolgsgaranten

Der Mensch steht bei Bonduelle im Mittelpunkt. Wir setzen alles daran, unseren Beschäftigten die bestmöglichen Arbeitsbedingungen zu bieten.



Mitarbeiter gelten gemeinhin als das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Bei Bonduelle ist das tatsächlich so, denn die Beschäftigten haben einen maßgeblichen Anteil am Erfolg der gesamten Gruppe. Daher legen wir großen Wert auf die Qualifikation unserer Mitarbeiter. Zugleich sollen sie sich persönlich entfalten, individuell weiterentwickeln und mit ihren Ideen einbringen können. Wir achten vor allem auf Chancengleichheit, eine Kultur der Vielfalt, interne Mobilität und Sicherheit.

So hat sich die Bonduelle Gruppe verpflichtet, die Geschlechter gleichzustellen – insbesondere im Hinblick auf die Bezahlung und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Ebenso tragen wir den Bedürfnissen unserer älteren Mitarbeiter Rechnung und unterstützen sie unter anderem durch Trainings, Wissenstransfer und altersgerechte Arbeitsplätze. Überdies hat Bonduelle zahlreiche Initiativen gestartet, um mehr Menschen mit Behinderung zu beschäftigen und sie besser im Unternehmen zu integrieren.

Den übergeordneten Rahmen für den Umgang mit den Mitarbeitern und ihr Verhalten untereinander gibt die im Jahr 2012 verabschiedete Ethikcharta vor. Sie umfasst die für Bonduelle grundlegenden Werte wie Integrität, Vertrauen, Einfachheit, Exzellenz, Aufgeschlossenheit und Gleichbehandlung (Fairness) sowie den respektvollen Umgang miteinander. Die Ethikcharta ergänzt die bestehenden Regeln für die Mitarbeiter und ermutigt sie zu Individualität im Einklang mit den Werten von Bonduelle.



*Unser Ziel:
null Unfälle – kein Arbeitsausfall*

Höchste Priorität hat für Bonduelle die Arbeitssicherheit. Unser großes Ziel lautet: null Unfälle – kein Arbeitsausfall. Daher arbeiten wir beständig daran, das Arbeitsumfeld für die Beschäftigten immer sicherer zu gestalten. Mit Erfolg: Die Unfallhäufigkeit ist zuletzt deutlich gesunken. Um sie noch weiter zu reduzieren, verwendet die Bonduelle Gruppe zehn Prozent ihres alljährlichen Trainingsbudgets für die Themen Sicherheit und schwierige Arbeitsbedingungen.

Schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen

Die Maxime der Bonduelle Gruppe lautet: „Wir schützen unseren Planeten und halten unsere sozialen Verpflichtungen ein.“ Von entscheidender Bedeutung ist es für uns, respektvoll mit der Natur und den Pflanzen umzugehen und die richtige Balance zwischen Leistung und Umweltverträglichkeit zu finden. Daher sind wir bestrebt, den Energie- und Wasserverbrauch sowie die CO₂-Emissionen zu reduzieren, die Abfälle wiederzuverwerten und die Transportwege möglichst kurz zu halten.

■ Bonduelle liebt die Natur. Ziel der Bonduelle Gruppe ist es, die Natur zu steuern, ohne sie je zu beherrschen. Die im Sinne von Bonduelle betriebene Landwirtschaft ist sowohl umweltfreundlich als auch effizient, gesund und nachhaltig. Sie erzielt Ausgewogenheit in Umweltschutz und wirtschaftlichen Zielen der Landwirte, steht im Dienste des Verbrauchers und entspricht seinen Erwartungen. Zudem gilt es, Bodenqualität und Biodiversität zu erhalten.

Um eine leistungsfähige Produktion und den Schutz der Umwelt in Einklang zu bringen, hat Bonduelle eine individuelle Umweltstrategie entwickelt. Dort ist unter anderem vorgegeben, umweltrelevante Kriterien bei der Konzeption von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zu berücksichtigen. Zudem planen wir die Abkehr von fossilen Energiequellen hin zur Förderung erneuerbarer Energien. Weitere Aspekte unserer Umweltstrategie betreffen das Recycling von Rohstoffen und die Rückführung organischer Stoffe in die Böden.

In diesem Rahmen setzt Bonduelle bereits seit mehr als zehn Jahren auf eine gezielte Politik mit sechs Schwerpunkten, um das richtige Gleichgewicht zwischen Leistung und Umweltverträglichkeit zu finden: landwirtschaftliche Produktion, Faktor Mensch, Ernährung und Qualität, natürliche Ressourcen, Transport und Teilnahme am lokalen Gesellschaftsleben. Mit Erfolg: Durch verschiedene Maßnahmen konnten wir beispielsweise den Stromverbrauch innerhalb von sechs Jahren um 15 Prozent senken – bei unverändertem Geschäftsvolumen.



Ausgewählte Umweltziele auf einen Blick

Wir wollen

- den Energie- und Wasserverbrauch kontinuierlich senken;
- die normalen Industrieabfälle zu 80 Prozent verwerten;
- eine Charta Umweltverantwortlichkeit einführen und Werkzeuge entwickeln, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu messen.

Energie, Wasser und Abfall reduzieren

Bonduelle arbeitet mit Nachdruck daran, seine Produkte und Produktionsprozesse weiter zu verbessern und so den Ressourcenverbrauch und die Wiederverwertung noch effizienter zu gestalten. Dazu zählt, den Energie- und Wasserverbrauch weiter zu reduzieren, ohne jedoch die Produktqualität zu beeinträchtigen. Zudem wollen wir in den fünf Jahren bis 2018 fünf Projekte einführen, die die erneuerbaren Energien fördern. Dies umfasst unter anderem den Bau einer Biogasanlage in der Nähe des Standorts Estrées-Mons (Frankreich), um den Eigenbedarf an elektrischer und thermischer Energie zu sichern. Beim Abfall hingegen hat die Vermeidung oberste Priorität. Der restliche Müll wird sortiert und soweit wie möglich recycelt. Beispielsweise haben wir vor, Grünabfälle künftig zu 100 Prozent in den Nährstoffkreislauf der Natur zurückzuführen.

Transportwege kurz halten

Die Bonduelle Gruppe achtet darauf, dass die Verarbeitungswerke in der Nähe der Felder liegen und so der Transportweg für das Gemüse möglichst kurz ist. Dies ist ein Grund, warum der Ausstoß von Treibhausgasen bereits jetzt um 30 Prozent unter der von der EU festgelegten CO₂-Quote liegt. Dennoch arbeiten wir daran, die gesamte Logistik weiter zu optimieren. So wollen wir unter anderem das interne CO₂-Emissions-Monitoring auf sämtliche Niederlassungen ausdehnen und Alternativen zum Straßentransport weiterentwickeln. Auch haben wir vor, in jedem europäischen Land ein Pilotprojekt für eine nachhaltigere Distribution einzuführen.



Bonduelle Fresco Agricola – unsere Modellfarmen in Murcia

Bonduelle hat im Jahr 2000 mit dem Anbau von Salat und Gemüse in der spanischen Region Murcia begonnen. Das dort vorherrschende heiße und trockene Klima ist sehr vorteilhaft für die Erzeugung über die üblichen Saisonzeiten hinaus. Auf unseren drei Modellfarmen haben wir Produktionssysteme entwickelt, die mit unseren Zielen in puncto nachhaltige Landwirtschaft vereinbar sind. Wir planen, bewährte Pilotpraktiken auch auf andere Standorte in unserem Erzeugernetz zu übertragen.



Weniger Düngemittel

Gängige Praxis ist, dass Landwirte den gesamten Dünger vor der Bepflanzung aufbringen. Während des Wachstums jedoch verändert sich der Nährstoffbedarf der Pflanzen, weshalb es wichtig ist, den Düngemiteleinsatz zu regeln. Die Bonduelle Vertragslandwirte verwenden Dünger der neuen Generation mit kontrollierter Freigabe und setzen ihn gezielt je nach Kulturstadium ein. Der Erfolg gibt uns recht: Mithilfe dieser Techniken konnten wir auf unseren Modellfarmen in Murcia den Einsatz von Düngemitteln im Vergleich zur herkömmlichen Methode um 38 Prozent senken. Überdies haben Düngungspläne und ein geringerer Einsatz von Stickstoffdüngern die CO₂-Emissionen um 392 Kilogramm pro Hektar – insgesamt 50 Tonnen – reduziert.

Weniger Pestizide und Herbizide

Bonduelle arbeitet vor allem mit physischen Barrieren, um Schäden durch Insekten zu verhindern. In Murcia sind unsere Anbauflächen mit jungen Blattsalaten inzwischen vollständig durch Anti-Insektennetze geschützt. Auf diese Weise benötigen unsere Erzeuger 80 Prozent weniger Insektizide. Bei der Unkrautbekämpfung indes greifen sie auf Kunststofffolien zurück: Beispielsweise haben unsere Landwirte alle Endivien-Anbauflächen in der Saison 2013/14 mit Planen abgedeckt und konnten so vollständig auf Herbizide verzichten.



Herkömmliche Praxis ist es zudem, Salat und Gemüse vorbeugend mit synthetischen Insektiziden zu behandeln. Die Bonduelle Erzeuger in Murcia setzen dagegen seit drei Jahren bei allen reifen Salaten Insektenfallen und die Verwirrungsmethode ein und verzichten zum Beispiel auf eine präventive Behandlung gegen Euleraupen. Darüber hinaus verwenden sie nützliche Mikroorganismen, um die verhärtete Dauerform von Pilzgebilden (Sklerotien) zu beschränken.

Zusätzlich dazu nutzen unsere Vertragslandwirte natürliche Pflanzenauszüge. Dazu zählen unter anderem Kali-Seife auf Basis von pflanzlichen Ölen gegen Raupen, natürliche Pyrethrine gegen Blattläuse, Auszüge von Knoblauch und Nachtschattengewächse gegen Nagetiere sowie Pinenöl zur Stärkung der Pflanzen. Diese Produkte sind in der biologischen Landwirtschaft zugelassen und wirken oft, indem sie die natürliche Abwehr der Pflanzen stärken. Mittlerweile führen wir in Murcia knapp 50 Prozent unserer Pflanzenschutzbehandlungen mit Produkten auf Basis natürlicher Extrakte durch.

Optimale Bewässerung

Unsere Erzeuger bewässern alle gepflanzten Salate mithilfe eines Tröpfchensystems: 1.500 Kilometer Leitungen sorgen dafür, dass das Wasser genau zum richtigen Zeitpunkt an die richtige Stelle gelangt. So lässt sich jede Verschwendung vermeiden. Ferner verhindern Anti-Insektennetze und Kunststoffabdeckungen, dass das kostbare Nass verdunstet. Dadurch sinkt der Verbrauch um weitere 10 bis 15 Prozent.

Geringerer Energieverbrauch

Seit 2010 setzt Bonduelle in Murcia einen Investitionsplan für Maschinen und Geräte um, der das Ziel hat, die Arbeitsbreiten auf den Feldern zu verdoppeln. Auf diese Weise konnten unsere Landwirte bei bestimmten Arbeitsvorgängen die Zahl der Traktorfahrten halbieren – und im Jahr 2013 rund 10.000 Liter oder zwölf Prozent Diesel im Vergleich zu 2010 einsparen.

Erhaltung und Verbesserung der Bodenqualität

Die Bonduelle Vertragslandwirte greifen auf organische Stoffe zurück, um die Fruchtbarkeit und die Mikrobiologie des Bodens wiederherzustellen. Zudem lassen sie verschiedene Salatkulturen rotieren, gönnen ihren Böden eine Sommerpause und setzen auf Formgebung und Laser-Nivellierung der Flächen, um die Erosion zu bekämpfen.

Unsere Zukunftspläne

Die in Murcia erzielten Erfolge sind Ansporn für Bonduelle, den Anbau von Salat und Gemüse noch nachhaltiger zu gestalten. Daher arbeiten wir unter anderem daran, den Einsatz von Chemikalien in Zukunft ebenso zu minimieren wie die CO₂-Emissionen, indem wir beispielsweise den Erntetransport weiter optimieren. Um den Wasserverbrauch noch stärker zu senken, testen wir weitere Möglichkeiten wie die Tröpfchenbewässerung auch bei jungen Salatpflanzen. Und die Böden werden künftig davon profitieren, dass unsere Produzenten noch mehr organische Substanzen einsetzen, Gründüngungskulturen integrieren und andere Methoden der Bodenbearbeitung erproben.



Fotos: Barbara Grossmann, Johan Capenolle - Bonduelle, Food Collection Bonduelle, ©iStockphoto.com



www.bonduelle.de



Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP):
Bonduelle Deutschland GmbH, Am Heilbrunnen 136/138, D-72766 Reutlingen
Telefon: +49(0)71 21 14 94-0, Telefax: +49(0)71 21 14 94-48



www.bonduelle-foodservice.de